

Protokoll

32. ordentliche Generalversammlung 3. März 2010, 19.00 Uhr in Interlaken, Hotel du Nord

Vorsitz:	Herr Benjamin Brägger, Vizepräsident
Anwesend:	59 Mitglieder gemäss Präsenzliste bei den Akten
Entschuldigt:	26 Mitglieder gemäss Liste bei den Akten
Traktanden:	Traktandenliste gemäss Einladung

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Vizepräsident begrüsst die an der GV anwesenden Mitglieder und entschuldigt den Präsidenten, Herrn Volker Dammann. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, weil die Einladung zeitig versandt worden ist. Die vorhandene Traktandenliste wird gutgeheissen. Als Stimmenzähler werden Frau Esther Omlin und Herr Dominik Lehner gewählt. Weitere nicht anwesende Vorstandsmitglieder sind entschuldigt. Entschuldigte Vereinsmitglieder gemäss Liste bei den Akten.

2. Protokoll der 31. ordentlichen Generalversammlung vom 4. März 2009

Das Protokoll der 31. ordentlichen Generalversammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2009 und Mitteilungen der Vorstandes

Der Präsident berichtet über die folgenden Aspekte des vergangenen Vereinsjahrs:

- **Arbeit des Vorstandes:**
Der Vorstand tagte im Vereinsjahr drei Mal. Die Sitzungen sind konstruktiv verlaufen. Der Vizepräsident dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.
- **Tagungsband:** Der Tagungsband erschien mit leichter Verspätung. Um solche Verzögerungen in Zukunft vermeiden zu können, werden gewisse Aufgaben teil professionalisiert. Insbesondere das zeitaufwändige Lektorat wird den Verlag Stämpfli gewährleistet; die Mitglieder des Tagungsorganisationskomitees übernehmen primär begleitende und koordinierende Aufgaben sowie halten sie den Kontakt zu den Referenten aufrecht. Das Ziel bleibt, den Tagungsband im Herbst nach der Tagung zu publizieren.

- **Tagungsorganisation:** Auch hier wird eine teil Professionalisierung sowie eine verbesserte Entlohnung der involvierten Vorstandsmitglieder erfolgen, da der Aufwand nach wie vor enorm ist.
- **Zeitschrift:** Inhaltlich und finanziell geht es der Zeitschrift wunderbar.

4. Jahresrechnung 2009

Vorangemerkt wird, dass unser Verein in keiner Weise mehr durch den Staat oder die Kantone finanziell unterstützt wird und wir vollständig selbsttragend sind. Es wäre daher wieder einmal an der Zeit, mit entsprechenden Stellen in Kontakt zu treten und um Unterstützung anzufragen.

4.1 Rechnungsablage durch den Quästor

Der Quästor präsentiert die Jahresrechnung und die Bilanz sowie auch eine Geldflussrechnung; er verbildlicht die finanzielle Situation anhand eines chemischen Versuchs und präsentiert zusammengefasst nachfolgende Zahlen:

Erfolgsrechnung:

Bei einem Gesamtertrag von 146'111 sowie einem Gesamtaufwand von 97'867 generierten wir einen Erfolg von 48'245.

Bilanz:

Weil wir für die aktuelle Tagung erst im Januar Anmeldungen erhielten, finden sich keine Kreditoren und keine transitive Passiven; dies ist insbesondere im Rahmen der Bilanz 2011 von Bedeutung.

Insgesamt weisen wir grosse liquide Mittel und ein beachtliches Eigenkapital auf. Auch auf die letzte Position werden wir früher oder später Steuern zahlen müssen.

Abschliessend hält der Quästor fest, dass es uns in finanzieller Hinsicht nur so gut gehe, weil der Vorstand ca. 600 Arbeitsstunden ohne jegliche Entschädigung leistet.

4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revision wurde von den Herren T. Ruoss und R. Zogg durchgeführt. Die Ergebnisse werden der GV von Herrn R. Zogg vorgestellt. Er beantragt Genehmigung der Rechnung 2009 und Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes.

4.3 Abnahme des Revisorenberichtes sowie Entlastung von Quästor und Vorstand

Die Versammlung erteilt Décharge per Akklamation.

Der Vizepräsident dankt dem Quästor für die Umstellung der Buchhaltung auf das neue System und die instruktive Präsentation.

5. Genehmigung des Budgets 2010

Vor dem oben erläuterten Hintergrund der geringeren Teilnehmerzahl der diesjährigen Tagung werden wir auch weniger Einnahmen generieren – die Kosten bleiben dagegen fest. Weiter werden wir auch bezüglich dem zu erwartenden Anstieg an Personalkosten einen höheren Aufwand zu tragen haben und deshalb mehr Mittel

benötigen. Deshalb beantragt der Quästor die Genehmigung des Budgets, welches einen geringen Verlust von Fr. 4'140 vorsieht.

Die GV genehmigt das vom Quästor präsentierte Budget ohne Gegenstimme und Enthaltungen. Der Präsident dankt dem Quästor für die hervorragende Arbeit.

6. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Sehr erfreulich entwickeln sich die Zahlen der Mitglieder unseres Vereins. Bisher liegen 32 neue Anmeldungen vor, die von der Versammlung auf Antrag des Vorstandes aufgenommen werden.

7. Schriftliche Anträge gemäss Art. 15 der Statuten

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

8. Verschiedenes

- Die Tagung 2011 findet vom 2. – 4. März 2011 in Interlaken statt.
- Das bevorstehende Vereinsjahr 2011 ist ein Wahljahr und alle Funktionen müssen neu bestellt oder bestätigt werden.
- Im Jahr 2014 feiert unser Verein sein 40jähriges Jubiläum. Der Vorstand plant einen Jubiläumskongress.
- Der Vorstand wird sich in einer der kommenden Sitzungen intensiv um die Tatsache kümmern, dass immer weniger Studenten an unserer Tagung teilnehmen.
- Der Vorstand hat länger über die Themenwahl für den Kongress 2010 gesprochen und primär zwei Positionen in die engere Auswahl genommen.
 1. **"Migration und Kriminalität"**: Ein aktuelles und vielschichtiges Thema, welches wir gerne zu einem späteren Zeitpunkt aufgreifen und im Rahmen einer Tagung analysieren möchten.
 2. **"Warum bestehen derart grosse Schwierigkeiten der „Strafrechts-Experten“ die „Laien“ von unseren Beweggründen zu überzeugen“ / Das Imperium schlägt zurück**: Es gilt zu beleuchten, warum es immer diese windschiefen Diskurse zwischen Fachleuten und gemeinen Bürgern gibt. Weiter wollen wir in Erfahrung bringen, ob und wie man Kommunikations-Brücken bauen kann, um diesen Gräben zuzuschütten oder zumindest zu verkleinern. Ein wichtiger Bestandteil ist, die Medien zu involvieren und sie während der Tagung auch zu Wort kommen zu lassen. Die GV erteilt dem Vorstand den Auftrag die Tagung zu realisieren. Manon Jendly und Marcel Alexander Niggli werden das Organisationskomitee bilden und zeichnen sich auch für die Publikation des Tagungsbandes verantwortlich.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 20.00 Uhr. Im Anschluss an die GV werden die Anwesenden zum Aperitif eingeladen.